



Richtfest

Bauprojekt Gartenhof

Der Rohbau in der Treptower Kieffholzstraße steht. Bis zum Herbst werden die knapp 100 Neubauwohnungen fertiggestellt sein.

Mit einem außergewöhnlichen Richtfest haben die Gewobag, ihr Projektpartner TREUCON und das Bauunternehmen Kondor Wessels den Fortschritt ihres Neubaus in der Kieffholzstraße gefeiert. Artisten des Kinderzirkus Cabuwazi aus dem Kiez verwandelten die Baustelle in eine Manege: Sie jonglierten mit Werkzeugen, spazierten auf Stelzen und spuckten Feuer.

„Dieses bunte Treiben ist genau das, wofür unser Neubauprogramm im Ganzen steht: Wir bringen uns aktiv in die soziale Stadtentwicklung ein und sorgen dafür, dass die bunte Vielfalt unserer Stadt, ihrer Bewohner, Kieze und Kulturen erhalten bleibt“, sagte Gewobag-Vorstand Snezana Michaelis. Dazu tragen in Treptow auch die Mieten bei. Die Nettokaltmieten beginnen nach der aktuellen Förderrichtlinie durchschnittlich bei 6,50 Euro pro Quadratmeter. Ein Viertel der Wohnungen wird an Bezieher eines Wohnberechtigungsscheins vergeben. Die Gebäude

werden energieeffizient sein; ein Teil der Wohnungen wird barrierearm. Die Ausstattung wird dank Parkettfußboden, Fußbodenheizung und Balkon oder Loggia komfortabel sein. „So attraktiver Wohnraum zu einem bezahlbaren Preis, wie ihn die Gewobag und andere städtische Wohnungsgesellschaften momentan in Berlin schaffen, ist die beste Antwort auf die drängenden Wohnungsmarktp Probleme dieser Stadt“, meinte Andreas Geisel, Berliner Stadtentwicklungssenator.

Erste Lückenschließung

Das Bauprojekt Gartenhof-Kieffholzstraße schließt eine Lücke, die infolge des Zweiten Weltkriegs entstanden war, wie Bezirksbürgermeister Oliver Igel anmerkte. Der Gartenhof ist jedoch offen gestaltet, um den direkten Zugang zum angrenzenden Grünzug Heidekampgraben zu erhalten. Die künftigen Bewohner, ob Singles oder Familien, dürfen sich zudem

Auftakt des Gewobag-Neubauprogramms mit Marcus Becker (Kondor Wessels), Oliver Igel (Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick), Markus Terboven und Snezana Michaelis (Gewobag-Vorstand), Andreas Geisel (Senator für Stadtentwicklung und Umwelt) und Thomas Doll (TREUCON) (v. l. n. r.).



Der Kinderzirkus Cabuwazi brachte mit akrobatischen Kunststücken Schwung ins Richtfest.

auf den begrünten Innenhof freuen. Das Bauprojekt in Treptow ist nur der Auftakt zu einer Wohnungsbauoffensive der Gewobag. „Unser aktuelles Neubauprogramm sieht in den kommenden Jahren die Schaffung von 3.000 Wohnungen vor. Wir arbeiten aber bereits intensiv an einer neuen Planung mit einem noch deutlich höheren Neubauvolumen“, so Gewobag-Vorstand Markus Terboven. Konkret in Vorbereitung sind bereits Projekte als Lückenschließungen sowie die Erschließung von Ausbaureserven durch Aus- und Aufbau von Dachgeschossen. Die laufenden Neubauplanungen konzentrieren sich schwerpunktmäßig auf die Bezirke Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf. Über Details wird die Gewobag die Öffentlichkeit bald informieren. Außerdem plant die Gewobag, in den kommenden Jahren ihr Wohnungsportfolio durch Zukäufe weiter zu vergrößern. Der Bestand soll auf 65.000 Wohnungen wachsen.